

Hamm, 6. Februar 2008

## **Nächtlicher Alkoholverkauf fördert Missbrauch und Abhängigkeit**

DHS unterstützt Landesregierung Baden-Württemberg

**Der Alkoholkonsum in Deutschland hat ein alarmierendes Ausmaß. 10,1 Liter Reinalkohol pro Kopf der Bevölkerung und Jahr bedeuten jährlich einen internationalen Spitzenplatz unter den Top-Ten. Und der Exzesskonsum junger Menschen nimmt dramatisch zu. Jeder 4. Jugendliche gibt an, sich im vergangenen Monat betrunken zu haben. Angesichts dieses Szenarios unterstützt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Hamm, die Absicht der Stuttgarter Landesregierung, den nächtlichen Verkauf von Alkohol an Tankstellen zu untersagen.**

Die Politik hat nur wenige Möglichkeiten, den extremen Alkoholkonsum in Deutschland auf ein gesundheitsverträgliches Maß zu reduzieren. Preiserhöhungen wirken, ein Werbeverbot würde wirken und die Einschränkung der so genannten „Verfügbarkeit“ wirkt auch. Dazu Dr. Raphael Gaßmann, stellv. Geschäftsführer der DHS: *„Alle Länder, in denen Alkohol rund um die Uhr und an jeder Ecke verkauft wird, haben ein massives Alkoholproblem.“* Und Deutschland spielt hier ganz vorne mit. Jeder Supermarkt, jeder Kiosk und jede Tankstelle verkaufen Alkohol bis spät abends oder gar rund um die Uhr. Und gerade Tankstellen sind ein Brennpunkt des Problemkonsums.

Die DHS begrüßt daher die Pläne Baden-Württembergs, den nächtlichen Alkoholverkauf an Tankstellen zu beenden, als einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Gaßmann: *„Egal ob es um Jugendliche oder Erwachsene geht – es gibt keinen vernünftigen Grund, Tankstellen einen Rund-um-die-Uhr-Verkauf von Suchtmitteln zu erlauben, den nicht einmal Gaststätten und Bars betreiben. Hören wir endlich mit diesem Unsinn auf. Nachts bleibt die Tanke trocken!“*

Für Rückfragen:

Dr. Raphael Gaßmann  
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.  
Westenwall 4, 59065 Hamm  
Tel.: 02381 9015-17, Fax: 02381 9015-30  
gassmann@dhs.de  
www.dhs.de

Christa Merfert-Diete  
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.  
Westenwall 4, 59065 Hamm  
Tel.: 02381 9015-18, Fax: 02381 9015-30  
Mobil: 0173 2920321  
merfert-diete@dhs.de  
www.dhs.de